

Verstärkung für das Team

Rückgang der Fahrgastzahlen beim Bürgerbus-Verein Erndtebrück

sz **Erndtebrück.** Da staunten die Fahrgäste des Erndtebrücker Bürgerbusses nicht schlecht. Sie wurden von einem neuen ehrenamtlichen Fahrer auf der „Vormittagsschicht“ des 6. Dezember betreut. Rote Zipfelmütze, weißer Rauschebart, roter Mantel. Irgendwie kam der Fahrer den Gästen bekannt vor. Ja, es war der Nikolaus persönlich, der sie sicher und planmäßig zu den gewünschten Zielen brachte. Allerdings ohne Rute; der Umgangston blieb die ganze Zeit überaus freundlich. Jedoch war der Fahrer nach Ende des Vormittags spurlos verschwunden. Er hinterließ aber auch keine Geschenke. Das entspricht ja nicht so seinen sonstigen Gepflogenheiten....

Das Betriebsjahr des Bürgerbusvereins ist fast abgelaufen. Mit ermittelten Statistikdaten in den Monaten Januar bis November konnte der Verein zufrieden sein. Im Vergleich zum Jahre 2018 sind indes fast alle relevanten Daten geringer ausgefallen - ungefähr um 10 Prozent:

- ◆ Bei den Gesamtzahlen der beförderten Fahrgäste: 8.700 (2018: 9.500),
- ◆ durchschnittliche Anzahl der Fahrgäste pro Tag: 37,8 (2018: 41,4)

Die Folge ist auch ein entsprechender Rückgang des Fahrkartenumsatzes.

Die Fahrer des Busses können keine belastbaren Vermutungen äußern, warum sich diese Zahlen reduziert haben. An einem willkürlichen Tag fahren zum Beispiel mehr als 40 Gäste mit, am nächsten Tag der Woche oder am selben Tag der Folgewoche sind es nicht einmal 25! Aus diesem Grunde sieht sich der Vorstand des Bürgerbusvereins auch außerstande, Fahrplananpassungen vorzunehmen, indem man zum Beispiel einzelne Fahrziele weniger oft anfährt, um unnötige Fahrten einzusparen und damit Kosten zu reduzieren oder das Fahrzeug zu schonen um die Wahrscheinlichkeit von Reparaturen zu vermindern.

Der Rückgang von relevanten Zahlen um ca. 10 Prozent wirkt sich aber auch positiv aus. Mitte des Jahres 2019 wurde der aktuelle Fahrplan geringfügig angepasst. Zwei Ziele (Danziger Straße und der Friedhof Steinseifen) werden nur noch „bei Bedarf“ angefahren. Das heißt, wenn jemand dorthin gebracht werden will oder von dort abgeholt werden will, werden die Ziele angefahren. Außerdem war die Tour zum Versuchsgut schon Bedarfsfahrt - das alles macht ungefähr 2.200 Fahrkilometer weniger und damit auch weniger Spritverbrauch mit einer Einsparung von circa 300 Liter Diesel. Die genauen Zahlen werden nächstes Jahr auf der Jahreshauptversammlung

vom Fahrdienstleiter bzw. von der Kassiererin präsentiert werden.

Positive Zahlen können von den ehrenamtlichen Fahrern gemeldet werden. Reiner Hoffmann, Hartmut Helmer und Ernst Menn sind im Jahr 2019 als Fahrer neu beim Bürgerbusverein und fühlen sich im Kreis der „alten“ Fahrer und der Fahrgäste sehr wohl. Somit hat sich die Anzahl der Fahrer auf 13 erhöht und das macht es dem Fahrdienstleiter bedeutend einfacher, den jeweiligen Schichtplan des Monats zu entwerfen. Allerdings hat Angelika Stöcker angekündigt, mit Ablauf des Novembers aus persönlichen Gründen ihrer Fahrtätigkeit zu beenden. Ihre Kollegen danken ihr für 10 Jahre als Fahrerin im Bürgerbusverein. Sie wird noch eine würdigen Abschied aus dem Kreis der Fahrer erhalten, bleibt dem Verein aber als 2. Vorsitzende weiterhin erhalten.

Zwölf verbleibende Fahrer sind gut, aber weitere interessierte Bürger sind jederzeit als Fahrer willkommen. Weitere Informationen können alle Interessenten auf der Homepage unter www.buergerbus-erndtebrueck.de einsehen.



Der Bürgerbus-Verein Erndtebrück hatte kurzfristig Sankt Nilolaus als neuen Fahrer gewonnen. Allerdings fehlte nach der Schicht von ihm jede Spur und Geschenke hat er auch keine hinterlassen.
Foto: Verein

Eine leicht gekürzte Version des Beitrags erschien am 14. 12. 2019 in der SWA.

Die ungekürzte Version erschien in der WiPo am 24. 12. 2019.